

Premiere für den 1. Wendeburger Weihnachtsmarkt

Am letzten Novemberwochenende gibt es eine Premiere der beschaulichen Art in Wendeburg: den ersten Weihnachtsmarkt. Die Schulstraße wird sich am 28. und 29. November in eine besinnlich-romantische Flaniermeile verwandeln und damit Schauplatz für ein Ereignis sein, von deren fester Existenz im Veranstaltungskalender der Gemeinde die Initiatoren bereits heute überzeugt sind. Anheimelnde weiße Holzbuden, geschmückt mit frischem Tannengrün, sollen die kunsthandwerklichen und kulinarischen Angebote einheitlich und stilecht präsentieren.

Diese Präsentation weihnachtlichen Brauchtums, frei von Kitsch und Ramsch, sollen solide Grundlage eines Ereignisses werden, das von vielen Schultern, vor allem derer örtlicher Vereine, getragen wird.

Ganz wichtig ist die Qualität der Produkte: Olaf Prössel, Vorsitzender der Traditionsvereinigung 850 Jahre Zweidorf, betont, dass alles, was die Aussteller feilbieten, sowohl im handwerklichen, künstlerischen als auch im kulinarischen Bereich überzeugen muss.

Tobias Klingenberg, einer der drei Organisatoren, freut sich über die Unterstützung vor Ort. Denn viele Vereine haben bereits ihre Teilnahme zugesagt: So können sich die kleinen und großen Wendeburger auf diese vielseitigen Attraktionen freuen, die auf die kommenden Festtage einstimmen:

- Kuchenverkauf durch die evangelische Frauenhilfe.
- Selbst gebastelte Lebkuchenhäuser gibt es bei den Landfrauen.
- Kinderchöre und die Vokalkünstler von „Tonart“ stimmen auf der Bühne weihnachtliche Klänge an.
- Heiße Köstlichkeiten: Die beliebte Bratwurst wird um Wildspezialitäten, Suppen, Bagels, Backschinken und Puffer ergänzt.
- Warme Stricksachen, liebevoll genähte Kinderschürzen, dekorative Fenstersterne, Essig- und Honigkreationen, Schwedenfeuer und selbst gebackene Hundekexen ergänzen die Vielfalt des Angebotes.
- Highlight: ein Show-Schnitzer aus dem Erzgebirge.

